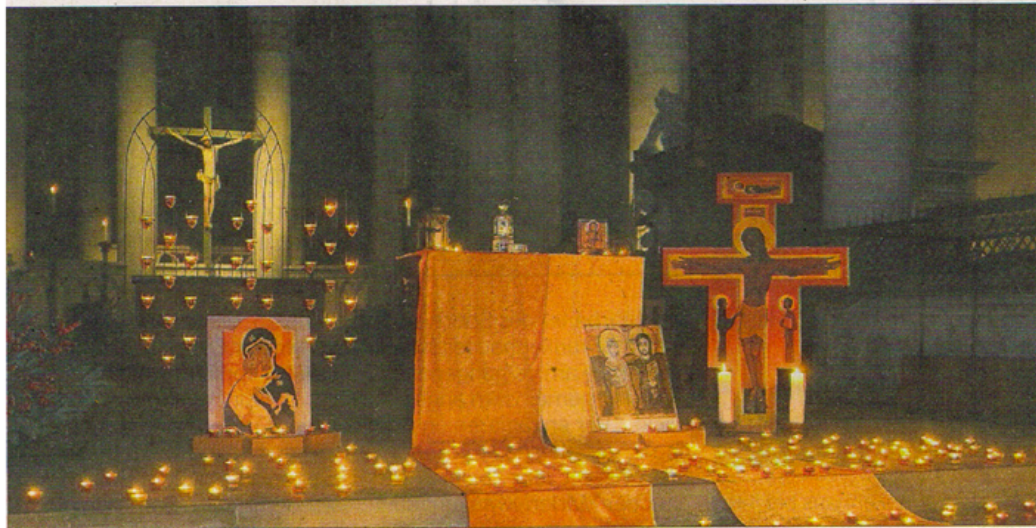


RHEIN-BERG



Das Licht des Friedens

Das in der Geburtsgrotte Jesu entzündete Licht ist in Gladbach und Altenberg angekommen



Im Kirchenraum des Doms umhüllen Kerzen und Teelichter den Altar. Der Taizé-Kreis feierte den Empfang des Friedenslichtes. (Fotos: Luhr)

ALTENBERG/BERGISCH
GLADBACH. Zahlreiche Teilnehmer waren auch in diesem Jahr der Einladung des Taizé-Kreises Altenberg in den Altenberger Dom gefolgt und hatten sich mit kleinen Laternen gerüstet bestens auf die Weitergabe des Friedenslichtes vorbereitet, das seinen Ausgangspunkt in der Geburtsgrotte Jesus in Betlehem hatte. Pfadfinder hatten das Friedenslicht zuvor bei einem ökumenischen Gottesdienst im Kölner Dom empfangen und nach Altenberg gebracht.

Musikalisch begleitet durch die Musiker eines Taizé-Projektensembles aus Köln Brück erlebten die Besucher einen stimmungsvollen Gottesdienst, der mit der Übergabe des Friedenslichtes an die Besucher seinen feierlichen Höhepunkt fand. Organisator Roland Wagner durfte an diesem Abend mit Bruder Markus und

Schwester Franziska zwei Vertreter des Franziskanerordens begrüßen, die sich seit vielen Jahren um die Betreuung von Obdachlosen in Köln kümmern. „Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie im Anschluss an den Gottesdienst eine kleine Spende als Unterstützung

für die Arbeit der Kölner Franziskaner geben würden.“

Erreicht hat das Friedenslicht auch die Polizeiwache in Bergisch Gladbach. Die beiden Polizeioberkommissare Stefan Mitschke und Ralf Dehn nahmen das Licht in Empfang. (dvo/cbt)



Die beiden Polizeibeamten Stefan Mitschke (l.) und Ralf Dehn in Bergisch Gladbach mit dem Licht aus Bethlehem.